

## Protokoll der Arbeitsgruppe Schulwegsicherung vom 21.01.2013

### Teilnehmerinnen / Teilnehmer:

Frau Pohl-Kraneis (Amt 70)  
Herr Hädicke-Schories (Polizeirevier Norderstedt)  
Herr Luther (Elternvertreter)  
Herr Mette (6231)  
Frau Strodthoff-Hobler (6231, Protokoll)  
Herr Bertram (421)  
Frau Rausch (68)  
Herr Dau (68)  
Frau Zurlo Präventionslehrerin Polizei  
Frau Unger (604)  
Abwesenheit: Frau Lange

### 1. Erörterung und Abstimmung der Gefahrenpunkte zur Schulwegbegehung Grundschule Müllerstraße Nach eingehender Beratung wurden folgende Örtlichkeiten zur Begehung festgelegt:

- **Einmündung Wilstedter Weg/ Hasenmoorweg**  
Der Einmündungsbereich ist schlecht einsehbar (Bewuchs). Es ist viel Verkehr und es wird zu schnell gefahren
- **Op de Hütt**  
Es gibt keinen Gehweg. Es wird zu schnell gefahren. Überquerung wegen abbiegender Fahrzeuge schwierig.
- **Kreuzung Hofweg/Grüner Weg**  
Es wird zu schnell gefahren. Schwieriges überqueren durch abbiegende Fahrzeuge. Schlechte Sicht durch starken Bewuchs und ungünstigen Straßenverlauf. (Es soll eine Überplanung des Kreuzungsbereiches erfolgen. In welchem Zeitrahmen wird durch Frau Unger zur nächsten Sitzung in Erfahrung gebracht)
- **Glashütter Damm/Zufahrt zur Schule „Lindenallee“**  
In dieser Zuwegung treten Probleme mit parkenden Fahrzeugen, zu schnell fahrenden Kfz, abbiegenden Fahrzeugen und dem Bewuchs auf. Zudem ist es sehr dunkel.
- **Schulstieg**
- Dieser Weg ist ein „Trampelpfad. Bei Regen ist er kaum begehbar. Nicht genügend beleuchtet. (Frau Unger, FB Verkehrsflächen, wird die Problematik im Rahmen des Fußverkehrskonzeptes berücksichtigen)
- **Müllerstraße/Schulstieg/Travestraße**  
Der Bereich wird häufig von Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, zugeparkt. Es erschwert das Überqueren der Fahrbahn durch den starken Verkehr, zu Schnellem Fahren, Sichtbehinderungen durch parkende Fahrzeuge. Zudem bringt der Bewuchs Sichtbehinderungen mit sich.
- **FLSA Segeberger Chaussee/Müllerstraße**  
Hier sind die Wartezeiten für Fußgänger sehr lang. (Die Zeiten wurden bereits angepasst)
- **Hasenmoorweg**  
Auf der Präsentation der Zukunftswerkstatt wurde von einem Elternteil moniert, dass es in der Straße keinen Geh-/Radweg gibt.

- **FLSA Einfahrt zur Müllerstraße**  
Die Grünphase für Fußgänger ist zu kurz (Der zuständige Ingenieur wird dies überprüfen)
- **Glashütter Damm, Höhe Hausnummer 234**  
Hier geht der Fußweg in den Radweg über. Die Hecke muss geschnitten werden, bzw. die Mauer umgebaut werden.
- **Segeberger Chaussee, Höhe Hausnummer 236**  
Kein Fußgängerüberweg. LSA beim Glashütter Markt, beim Busbahnhof. Dazwischen keine Möglichkeit. Die Kinder benutzen den Weg durch die Felder zur Schule. (Frau Unger, FB Verkehrsflächen, wird das Problem im Fußverkehrskonzept mit aufnehmen)

## 2. Verschiedenes

### *Fadens Tannen*

Bereits Anfang 2012 wurde von der Elternvertretung der GS Falkenberg die Situation für die Schulkinder in der Straße Fadens Tannen als gefährlich dargestellt. Aufgrund eines Ortstermins wurden einige Veränderungen vorgenommen. Dies war der Elternvertretung nicht ausreichend. Es wurde ein erneutes Schreiben an Herrn Oberbürgermeister Grote verfasst. In seinem Antwortschreiben an die Elternvertretung wurde ihnen mitgeteilt, dass keine Gefahr für die Schulkinder, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung erheblich übersteigt, gesehen wird.

### *Umlaufsperrre Cord-Buck-Weg*

Nach erfolgtem Ortstermin bezüglich der Umlaufsperrre an der Ulzburger Straße - Verbindungsweg zum Cordt-Buck-Weg, wurde die Umlaufsperrre an der Ulzburger Straße entfernt. Nach nochmaliger Beobachtung während des Schulbetriebes wurde nunmehr auch die Umlaufsperrre am Cordt-Buck-Weg als entbehrlich erachtet und soll ebenfalls entfernt werden.

### *Schulwegsicherung GS Niendorfer Straße –Straße Kornhoop-*

Von einem Anwohner der Straße Alte Dorfstraße wurde auf das verkehrswidrige Verhalten bezüglich des Befahrens der Straße Kornhoop hingewiesen. Er bat, im Hinblick auf die Sicherheit der Schulkinder, um Prüfung einer Einbahnstraßenregelung. Ihm wurde mitgeteilt, dass aus verschiedenen Gründen eine andere als die bestehende Beschilderung nicht möglich ist.

### *Umlaufsperrre Am Kielortplatz/Am Ochsenzoll*

Aufgrund einer Bürgeranfrage sollte geprüft werden, ob die oben genannte Umlaufsperrre entfernt werden kann. Aufgrund eines Ortstermins mit der Polizei kam man überein, dass aus Sicherheitsgründen, auch Schulweg, eine Entfernung der Umlaufsperrre nicht erfolgen sollte. Dies wurde dem Bürger auch mitgeteilt. In diesem Jahr erfolgt eine Überprüfung aller noch bestehenden Umlaufsperrren bezüglich ihrer Notwendigkeit. Die hierfür zugrunde gelegten Kriterien führen sehr wahrscheinlich dazu, dass auch diese Umlaufsperrre entbehrlich wird.

### *Bericht über Kinderunfälle in der Norderstedter Zeitung vom 21.01.2013*

Herr Hädicke-Schories berichtet über einen Artikel in der Norderstedter Zeitung vom 21.01.2013 mit der Überschrift, „Kinder leben gefährlich“. In diesem Artikel wird ausgeführt, dass gemäß einer Vergleichsstudie der Bundesanstalt für Straßenwesen die Stadt Norderstedt in Sachen Unfalllage bei Kindern bis 14 Jahren schlecht abschneidet. Da das Zahlenwerk nicht schlüssig erscheint, wird er einen Vergleich mit den

statistischen Kinderzahlen des Einwohnermeldeamtes und den vorliegenden Unfallzahlen vornehmen. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung vorgelegt.

#### *Sicherheitswesten in den Grundschulen*

Der ADAC bestückt seit einigen Jahren die Schulanfänger, auf Antrag der einzelnen Grundschulen, mit Sicherheitswesten. Dieses Angebot ist laut Herrn Bertram auch von den Grundschulen in Norderstedt genutzt worden. Leider wurde festgestellt, dass die Schüler diese Westen größtenteils nicht tragen. Es sollte daher noch einmal eindringlich auf die Wichtigkeit der besseren Wahrnehmung der Kinder, gerade in der dunklen Jahreszeit, hingewiesen werden, ggf in Form eines Elternbriefes oder Hinweis der jeweiligen Lehrerschaft an die Kinder oder auf Elternabenden.

#### *Grundschule Lütjenmoor*

Ein Vater eines Kindes aus der Grundschule Lütjenmoor bemängelte die Parksituation vor der Schule. Er bat um Prüfung hinsichtlich der Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen für Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen. Er schlug Kiss and Ride Parkplatze vor. Die Einrichtung weiterer, als die vorhandenen Parkmöglichkeiten/Haltemöglichkeiten wurde einvernehmlich mit der Polizei und dem Träger der Straßenbaulast nicht gesehen und der Antrag abgelehnt. Die AG schließt sich dieser Auffassung an.

#### *Verkehrserziehung*

Auf Nachfrage erläutert Frau Zurlo, das an den Grundschulen jährlich 20 Stunden Verkehrserziehung vorgesehen sind. Dieser Unterricht wird von speziell in Verkehrserziehung geschulten Lehrkräften und auch von ihr selbst erteilt.

Norderstedt, den 22.01.2013  
Im Auftrage

Strodthoff-Hobler

#### **Verteiler**

Herrn Sievers (FBL 623) mit der Bitte um Kenntnisnahme  
Herrn Müller-Baran (AL 62) mit der Bitte um Kenntnisnahme  
Herrn Erster Stadtrat Bosse mit der Bitte um Kenntnisnahme  
Amt 41, z. Hd. Frau Lange  
Amt 70, z. Hd. Frau Pohl-Kraneis  
FB 421, z. Hd. Herrn Bertram  
6231 z. Hd. Herr Mette  
FB 604 Verkehrsplanung, z. Hd. Frau Unger  
Amt 68 z. Hd. Frau Rausch  
Amt 68 z. Hd. Herr Dau  
Polizeirevier Norderstedt, z. Hd. Herrn Hädicke-Schories  
Herrn Luther (Elternvertreter)